

Die ersten zwei Jahrhunderte waren gerade mal um gewesen, als es auf dem Technoplaneten bereits zum ersten grossen Börsencrash kam!

Die einstigen Technofahrenden, auf „Amora“ eben erst sesshaft geworden, lebten zu Beginn von dem was ihnen ihre neuen Tätigkeiten als Landwirte oder Fischer einbrachten, während einiger Jahrzehnte existierte nur der Naturaltausch, ums Planetenjahr 150 waren auf Amora Fabriken und mit ihnen Tauschbörsen entstanden!

Neben Stoffen und Gewürzen die in den Provinzen verschiedentlich als Lokalwährungen kursierten wurde neuerdings mit technischen Erzeugnissen gehandelt, bestimmte Schwarzlichtbirnen, deren Licht als ‚das reinste und schönste von allen‘ gepriesen wurde, waren dazumal als planetenstaatliche Währung eingeführt worden! Die dunkelvioletten Birnen, aus extra gehärtetem Glas gemacht, galten als unverwüstlich, wer diese besonderen Leuchtmittel herstellte und in Umlauf brachte war die nach Blumask benannte Glasbläserei ‚Blumask Purpleglass & Bulbs‘, deren Standort sich nur rund einen Kilometer weit abseits vom Blumask Port, der einzigen Start- und Landebasis für Raketen aus dem übrigen Weltall kommend, befand!

In einem bieder anmutenden Backsteingebäude, die Fabrik stellte gleichzeitig Planetamoras universelles Bankhaus dar! An der Oberfläche die ‚Schalterhallen‘, tief im Keller unten, waren die Produktionsmaschinen installiert, enge Räumlichkeiten in denen von frühmorgens bis spätabends Unmengen von Waren umgeschlagen wurden, Blumask‘ Purpleglass & Bulbs kaufte die diversen Artikel an, bezahlt wurde in der inzwischen planetenweit für gültig erklärten Währung, den planetenstaatlich anerkannten wertvollen Glühbirnen, die in nur drei Grössen verfügbar waren, bevor es auf Amora einst Münz- und Papiergeld geben würde!

Ja, die Schwarzlicht-Glühbirnen welche der Technoplanet Amora offiziell herstellte, die im Ruf standen, von einzigartiger Stabilität zu sein und ‚das schönste Licht im All auszustrahlen‘, diese Schwarzlichtbirnen die früher durch einzelne Technostämme welche dieses besondere Handwerk beherrschten, vor langer Zeit in Höhlen wohnten und bereits damals über die notwendigen Maschinen verfügt hatten, gegossen worden sein sollen, diese Wunderlampen, auf Amora inzwischen industriell produziert, die auf dem gesamten Technoplaneten auf Parties als Festbeleuchtung Verwendung fanden, die über lange Zeit nicht kaputtgingen, als Zahlungsmittel stellten sie ein gravierendes Problem dar!

Diese extrarobusten aber teuren Birnen die als Konsumgut ferner noch als Zahlungsmittel im Einsatz standen, die kostspielig zu fabrizierenden Birnen, die man nicht einfach in rauhen Mengen billig produzieren konnte, Ihr Tauschwert als Währung aber liess sich nur dadurch künstlich hochhalten, dass man ihnen andere hochwertige Güter gegenüber stellte -

Gerade für das Abwickeln kleiner alltäglicher Geschäfte aber, solche wie beispielsweise der Kauf von ein paar Tafeln Schokolade, würden sie sich als denkbar unpraktisch, ja geradezu nutzlos erweisen, um den Gegenwert einer einzigen Glühbirne bilden zu können würde stets eine enorme Anzahl verschiedener Artikel gebraucht, der Kleinkonsument der im Besitze einer solchen Wunderlampe war würde sich damit also nichts erkaufen können, der Verkäufer hätte über eine längere Zeit anschreiben müssen! –

So wurde denn, im Besonderen beim Erwerb von Lebensmitteln und normalen Gebrauchsgegenständen, vielerorts nach wie vor doch lieber auf die Lokalwährungen, Tee und Gewürze, zurückgegriffen, deren Umtausch viel einfacher von statten ginge! Das unhandliche Entgelt welches für den Normalverbraucher im Grunde genommen auch ein unerschwingliches Zahlungsmittel bedeutete gehörte demnach durch eines ersetzt, das jedermann in jedem Falle die Anwendung erlaubte! –

Der Planetenstaat hatte auf die Situation mit der Fabrikation einfach ausgeführter, kostengünstig herzustellender, dafür aber auch qualitativ -von der Robustheit her gesehen sehr viel schlechterer- Glühbirnen reagiert! Diese neuen Billig-Birnen aber waren schliesslich von solch geringer Stabilität, dass ihre Besitzer für die kleinste Unachtsamkeit sofort ihre Lektion erhielten! Beim ersten zu-Boden-fallen-Lassen zerbrach ihr dünnes Glas, das alsbald in tausend Scherben zersplitterte, was die Birne natürlich sogleich entwertete!

Als kurzlebiges Verbrauchsgut mochten die Billig-Birnen ihrer Anwendung ja dienlich sein, als Währung aber würde schon etwas beständigeres benötigt! Die instabilen Leuchtkörper waren binnen kurzem abgewertet, ihre Kaufkraft schwand im Eiltempo dahin, der Staat zog sie schliesslich wieder ein, Schwarzlichtbirnen würden ab sofort nicht länger mehr als Währung gelten, ihr Abbild sollte künftig nur noch auf Scheinen abgedruckt sein!

Blumask Purpleglass & Bulbs kaufte während einer begrenzten Zeitspanne intakte wie kaputte Birnen von ihren Verbrauchern zurück, schmolz sie ein, fertigte aus dem Wendeldraht Münzen, den ersten die ihre Birnen dem Staat wieder brachten hatte dieser sie zum Kurs von 1 | 1 in Wertmarken gewechselt!

Wer die Gelegenheit verpasste ging leer aus, der zu spät kam kriegte seine Schwarzlichtlampen nicht mehr los und konnte damit noch ein paar Parties feiern, und dazu u.U. noch seinen eigenen Bankrott! Blumask Purple-Glass & Bulbs ging zuletzt selber pleite und wurde geschlossen!

Aus den verflüssigten UV-Birnen ging schliesslich ein neuer Leuchtkörper hervor, die eingesammelten Glühlampen wurden zu einem gläsernen Monolithen geschmolzen, dem Zwecke dienend, fortan für die Stabilität der durch den amoranischen Planetenstaat gedruckten Geldnoten und Münzen in der Währung ‚Amorian Lightbulbs‘, zu garantieren, die in den kommenden Jahrtausenden noch in Verwendung bleiben und planetenweit bis in die Gegenwart des 16. Jahrtausends ihre Gültigkeit beibehalten wird!

Aber es würden künftig noch andere Wertvorstellungen dieses Wunderglas aus dem die Zauberbirnen hergestellt wurden einmal konkurrenzieren. Bodenschätze wie Gold, Diamanten und Öl, würden in den kommenden Jahrtausenden auf dem Technoplaneten entdeckt werden, von denen letzterer einst nichts ahnte!